



Konzept – Pfade der Schulfähigkeit

(Prozessbeschreibung vorhanden)

Die Pfade der Schulfähigkeit stellen mehrere Wege bzw. Pfade dar, die die zukünftigen Schulkinder mit ihren Eltern ca. ein Jahr vor der Einschulung durchlaufen sollen. Die Pfade ziehen sich durch die verschiedenen Unterrichtsfächer – wie Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Musik und Sport. Außerschulische Organisationen – wie die Ergotherapie, die Logopädie und der Hort präsentieren sich während dieser Veranstaltung ebenso. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die schulische Beratung, die sich in verschiedenen Formen zeigt. Der Pfad der Beratung umfasst die Schulsozialarbeit – unterstützt durch die Schulsozialpädagogin Claudia Debus und die Kinderberatung, die Maren Weng als ausgebildete Beratungslehrerin übernimmt. Bevor die Kinder mit ihren Eltern die Pfade durchschreiten, wird den Eltern anhand eines Impulsreferates ein theoretischer Einstieg zur Schulfähigkeit geboten.

Zu den einzelnen Pfaden:

Der Deutschpfad:

Die Kinder werden bei diesem Pfad an die Buchstaben herangeführt. Den Eltern soll dabei auch mit einer Silbentafel für Erwachsene verdeutlicht werden, welche Leistungen ihren Kindern zu Beginn der Schulzeit abverlangt werden. Lesen und Schreiben sind mitunter die wichtigsten Disziplinen, die die Kinder in der Grundschulzeit absolvieren.

- Buchstaben lernen
- Lesen lernen
- Buchstaben stempeln
- Anlauttabellen
- Etc.

Der Mathematikpfad:

Im mathematischen Bereich soll den Eltern vor allem die vorschulischen Bereiche der Mathematik verdeutlicht werden, die in der Lebenswelt der Kinder auftreten. Das sind Farben und Formen und vor allem Mengen. Die Kinder sollen einer Menge die richtige Zahl zuordnen können und umgekehrt. Die Kinder sollen sortieren, es werden Möglichkeiten dargestellt, wie Kinder in ihrem täglichen Leben mit der Mathematik in Berührung kommen – einsortieren von Besteck z. B. beim Tischdecken, Socken sortieren, etc.

- Wahrnehmung (rechts/links, oben/unten)
- Sortieren
- Formen/Farbe
- Mengen – Mengen zuordnen
- Ziffernkurs

Der Sachunterrichtspfad:

Hier steht die auch wie bei allen anderen Pfaden die Handlungsorientierung im Vordergrund. Die Kinder sollen Versuche durchführen und beobachten, was passiert. Die Beobachtungen bzw. Ergebnisse sollen von den Kindern verbalisiert werden.

- Zahlreiche Experimente
- Der Pad durch den Wald (Waldkindergarten Schöppenstedt)
- „Haus der kleinen Forscher“ (Hort Rappelkiste)

Der Musikpfad:

Bei diesem Pfad gilt es die Hemmschwelle zu überwinden. Der Pfad soll anregen zum Mitmachen. Einfache Rhythmen sollen auf verschiedenen Instrumenten erzeugt werden. Mit den anderen Kindern gemeinsam singen. Die Kinder sollen sich dabei einfache Texte merken und diese singend wiedergeben.

- Mitmachstationen
- Rhythmen spielen
- Singen
- Einfache Instrumente spielen
- Trommeln

Der Sportpfad:

Bewegung ist ein Entwicklungsbeschleuniger

- Bewegungslandschaft in der Turnhalle
- Niedrigseilgarten auf dem Schulhof
- Psychomotorik
- Balancierparcours
- Schwungtuchstation
- Rollbretter

Der Pfad „Das wahre Leben“:

Bei diesem Pfad soll aufgezeigt werden, wie Kinder in die Häusliche Arbeit miteinbezogen werden können und dabei auch wichtige Dinge lernen.

- Wäsche aufhängen (Feinmotorik)
- Wäsche sortieren => Socken zusammenstecken – Paare finden
- Besteck sortieren => Oberbegriffe finden – Löffel, Gabeln, Messer
- Schrauben verbinden => Größen sortieren (Feinmotorik)
- Barfußpfad => fühlen, haptische Erfahrungen wahrnehmen
- Wäsche legen, Handtücher falten
- Nägel in ein Holz hämmern (Motorik)

Alle Pfade zu den Unterrichtsfächern wurden immer gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern aus den Kindertagesstätten vorbereitet und durchgeführt.

Der Pfad „Eingangsstufe“:

Bei diesem Pfad soll das Prinzip des jahrgangübergreifenden Lernens in der Eingangsstufe den Eltern näher gebracht werden.

- Impulsreferat mit Thesen und Bedenken zur Eingangsstufe
- Fragen der Eltern
- Eine Stunde in der Eingangsstunde – Live: gezeigt wird inklusiver Unterricht in der jahrgangsgemischten Eingangsstufe (Lehrkräfte Lars Eberst, Rektor und Sabine Wolff-Stamer, Förderschullehrerin)

Der Beratungspfad:

1. Schulsozialarbeit – einige Aspekte:

Seit Februar 2012 wird die Grundschule Remlingen durch die „Sozialarbeiterin in der Grundschule“ Claudia Debus aus dem Bereich der Jugendhilfe (Allgemeiner Sozialdienst des Jugendamtes) mit 10 Stunden wöchentlich unterstützt.

In der Grundschule Remlingen wird die „Sozialarbeiterin in der Grundschule“ in folgenden Bereichen tätig:

- **Zusammenarbeit mit den Lehrkräften**
- **Schülerberatung**
- **Elternberatung**
- **Soziale Gruppenarbeit**

2. Beratungslehrerin

Seit dem Schuljahr 2013/14 ist Maren Weng als ausgebildete Beratungslehrerin an der Grundschule Remlingen tätig. Sie unterstützt vorrangig Schülerrinnen und Schüler bei Problemen in der Schule. Des Weiteren leitet Frau Weng den Schülerrat der sich vierzehntägig trifft.

Außerschulische Partner:

Ergotherapie:

Die Ergotherapie Wolfenbüttel bietet einen Pfad zu verschiedenen Koordinationsübungen an.

Logopädie:

Die Logopädie bietet einen Pfad mit Übungen zur Mundmotorik an.

Kindertagesstätten: Wittmar, Remlingen, Roklum, Waldkindergarten Schöppenstedt

Ziel der Veranstaltung:

Kinder und Eltern sollen handlungsorientiert an die Arbeit in der Schule herangeführt werden. Bei dem Durchlauf der Pfade der Schulfähigkeit erfahren die zukünftigen Schulkinder und auch deren Eltern, was sie in der Schule erwartet. Dabei sollen sie erfahren, was sie schon können und was sie noch üben sollten. Die Lehrkräfte lernen während dieser Veranstaltung schon sehr früh ihre zukünftigen Kinder kennen und haben einen ersten Überblick. Die Kinder lernen auch schon Ihre Lehrkräfte kennen.